

St. Gallen. An einer offiziellen Prüfung können Hundehalter beweisen, dass sie ihre Tiere im Griff haben. Einige Gemeinden belohnen Prüfungsabsolventen mit Ermässigungen der Hundesteuer ? St. Gallen nicht.

Ralf Streule

«Sitz», «Platz» und «Komm hierher» funktionieren problemlos: Die St. Gallerin Janine Bossi braucht ihre dreijährige Hündin Raya nicht an die Leine zu nehmen, wenn sie mit ihr durch den Park geht. Der Appenzeller-Mischling folgt ihr auf Schritt und Tritt, ständig bereit, einen Befehl zu befolgen. Nicht einmal kreuzende Velofahrer oder Jogger bringen die Hündin aus der Ruhe. «Wir haben viel zusammen geübt», sagt Janine Bossi, die mit Raya schon oft an Hundesportprüfungen teilgenommen hat.

Nun hat die St. Gallerin ihre Fähigkeiten als Hundehalterin offiziell bescheinigen lassen. Als am 31. März in Wila bei Winterthur die erste Prüfung für das Schweizer Hundehalter-Brevet (siehe Kasten) durchgeführt wurde, waren Janine Bossi und Raya dabei – als einzige und erste St. Gallerinnen überhaupt.

Prävention statt Rassenverbote

Die Ausarbeitung des Hundehalterbrevets ist eine Reaktion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) auf die tödlichen Hundebisse im Jahr 2005 im zürcherischen Oberglatt und der darauf entbrannten Kampfhund-Debatte. Mit der schweizweit anerkannten Prüfung möchte die SKG den Behörden ein Instrument in die Hand geben, die Hundeproblematik politisch anzugehen – mit Prävention anstatt wie geplant mit Rassenverboten und Leinenzwang.

Josua Conrad, der Leiter der SKG-Sektion St. Gallen, drückt dies so aus: «Schlechte Halter sollten verboten werden und nicht gewisse Rassen. Auch kleine Hunde können beißen und gefährlich sein.» Gleichzeitig verweist er darauf, dass die Ostschweiz in Sachen Brevet der restlichen Schweiz noch etwas hinterherhinkt. «Wir bilden momentan noch Prüfungsexperten aus.» Viele Hundeschulen der Region bieten zwar jetzt schon Ausbildungen an, die auf der offiziellen SKG-Prüfung beruhen, die ersten Brevets werden hier aber erst im Herbst vergeben.

Gemeinden senken Hundetaxen

Janine Bossi, die in Mörschwil in einer Tierarztpraxis arbeitet, musste also ins Zürcherische fahren, um sich das Brevet sichern zu können. «Für jemanden, der oft mit dem Tier arbeitet, ist die Prüfung kein Problem», sagt sie. In Wila seien von knapp dreissig Teilnehmern zwei durchgefallen. Wenn die Prüfung bestanden werde, heisse das aber noch lange nicht, dass man den Hund in jeder Situation im Griff habe. «Trotzdem finde ich die Idee der Prüfung sehr gut.» Jetzt sei es wichtig, dass die Politik die Prüfungsabsolventen mit Hundesteuer-Ermässigungen belohne, findet Janine Bossi.

Viele Schweizer Gemeinden erlassen oder senken bereits heute die Hundetaxen oder übernehmen die Kurskosten, falls eine intensive Arbeit mit dem Hund bescheinigt werden kann. Beispiele in der Umgebung sind Speicher und Zuzwil, welche die Hundesteuer bei einem Kursbesuch für ein Jahr erlassen.

Kursobligatorium abgelehnt

Wird auch die Stadt St. Gallen in Zukunft die brevetierten Hundehalter belohnen? «Bis jetzt ist in dieser Hinsicht keine Gesetzesänderung geplant», sagt Benjamin Lütolf, Sprecher der Stadtpolizei. Grundsätzlich werde von den Hundehaltern erwartet, dass sie ihre Tiere im Griff hätten.

Vor drei Jahren wurde in einer Interpellation an den Stadtrat ein Kursobligatorium für Hundehalter gefordert, schliesslich aber abgelehnt.

«Auch mit einem Obligatorium bleiben schlecht erzogene Hunde gefährlich», sagt Janine Bossi. Und: «Raser haben ja auch einen Führerschein.»

Stichwort

Hundehalter-Brevet der SKG

Das Hundehalterbrevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) gibt die wichtigsten Elemente in der Grunderziehung des Hundes vor und bescheinigt die Kompetenz des Hundehalters. Die Prüfung zum Brevet besteht aus sieben Teilen und klärt ab, ob Begegnungen mit Menschen und anderen Hunden in verschiedenen Alltagssituationen freundlich verlaufen und der Hund auf Zuruf sofort zum Halter zurückkehrt.

Die SKG möchte mit dem Brevet den Behörden eine Alternative zu Rassenverboten liefern und strebt ein Brevet-Obligatorium an. Einige Gemeinden belohnen erfolgreiche Prüfungsabsolventen schon heute mit Ermässigungen der Hunde-Steuer.